

TIPPS

Literaturspaziergang:

Clo Bisaz

Die Auenlandschaft der Aare wird zur Kulisse für eine literarische Reise in die Ferne, und das Rauschen des Flusses mischt sich mit südamerikanischen Geschichten. Schauspieler Clo Bisaz (Bild), der auf der Bühne unter anderem als Clown seine



Spässe treibt, liest Texte aus und über Amazonien und entführt das Publikum in den üppigen Regenwald.

Fr, 8.8., 18.00

Treffpunkt:

Bushaltestelle Gemeindehaus
Auenstein AG

Lesung:

Dagmar Schifferli

Die 63-jährige Zürcher Autorin Dagmar Schifferli (Bild) beschreibt in der Erzählung «Leben im Quadrat» eine Frau um die 50, die aus ihren beengenden Verhältnissen ausbricht: Zwischen den hohen Anforderungen ihrer



Arbeit und der Betreuung der Eltern sowie Enkelkinder bleibt ihr fast keine Zeit für sich selbst. Erst als sie einen Zusammenbruch erleidet und auf einen ehemaligen Schulfreund trifft, kann sie in einen neuen, unbeschwerteren Lebensabschnitt starten.

Di, 29.7., 20.45
Biblioteca Engiadinaisa
Sils-Baselgia GR



NORMAN SEEFF

Enge Weg-

gefährten:

Patti Smith
und Robert
Mapplethorpe
in jungen
Jahren

PROSAGEDICHT

Abschiedsreise

Patti Smiths Elegie «The Coral Sea» ist über 15 Jahre nach Erscheinen endlich auf Deutsch zu lesen.

Sein Leben war kurz, intensiv, obsessiv. Robert Mapplethorpe (* 1946) prägte ab den 60er-Jahren die New Yorker Avantgarde als Fotograf und Maler. Von Ikonen wie Andy Warhol oder Paloma Picasso verehrt, erreichte der provokative Künstler schon zu Lebzeiten Kultstatus. 1989 starb er an Aids.

Mapplethorpes engste Weggefährtin bis zum Schluss war Patti Smith (* 1946), ihrerseits eine multipel kreative Kultfigur der US-Avantgarde. Den Abschied von ihrem Lebensfreund verarbeitete sie in Musik, mit Fotografien und Texten. «Als er starb, konnte ich nicht weinen, nur schreiben», ist in Smiths Prolog zu «The Coral Sea» zu lesen. Mit

diesem Prosagedicht verabschiedete sie sich von Mapplethorpe, dem sie auf dem Sterbebett versprochen hatte, ihre Freundschaft aufzuschreiben. «Ein entsetzliches Versprechen. Es dauerte lange, bis ich unsere Geschichte aufschreiben konnte. Stattdessen schrieb ich «The Coral Sea.»

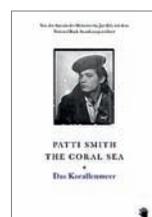
Das war 1997. Ihr Versprechen löste Smith viel später ein: Das Erinnerungsbuch «Just Kids» erschien 2010. Literarisch ist «The Coral Sea» weit bedeutender, weil aus unmittelbarer Trauerarbeit entstanden. Erstaunlich, dass dieses Werk erst jetzt erstmals auf Deutsch erscheint – dem Zürcher Bilgerverlag sei Dank.

In einer bilderreichen, rhythmisierten Sprache erzählt Smith von M., der per Ozeandampfer unterwegs in die Südsee ist. Diese Reise steht für das «Sehnen nach Ferne und Wildheit» und

«nach neuen Harmonien». Ein Drang, den Smith und Mapplethorpe im Leben als Künstler vereinte. «Er griff nach den Zeichen, formte sie und gab ihnen neue Gestalt.» Nicht nur die Zeichen ändern sich, auch M., dem die Reise zur finalen Metamorphose wird: «Er wollte nach Papua, sich einen legendären Schmetterling für seine Seele sichern.»

Wer Patti Smith bisher als hartgesottene Musikerin hörte, lernt sie mit diesem Text als feinsinnige Poetin kennen. Die Lektüre berührt und beglückt zugleich.

Frank von Niederhäusern



Patti Smith

«The Coral Sea –
Das Korallenmeer»
100 Seiten
(Bilgerverlag
2014).